

Neue Nationalgalerie Berlin: Sanierung einer Architekturikone

**Arne Maibohm (Hg.) für das Bundesamt für Bauwesen und
Raumordnung**

Die Neue Nationalgalerie am Berliner Kulturforum ist eine Architekturikone von Weltrang sowie der Schluss- und Höhepunkt im Lebenswerk des Architekten Ludwig Mies van der Rohe. Mit der ersten Grundinstandsetzung seit ihrer Eröffnung 1968 ist ein herausragendes Projekt gelungen, das die behutsame Sanierung ebenso umfasst wie die denkmalgerechte Modernisierung gemäß den Anforderungen an einen zeitgemäßen Museums- und Ausstellungsbetrieb. David Chipperfield Architects entwickelte unter dem Leitsatz „So viel Mies wie möglich“ das Sanierungskonzept.

Die Publikation vermittelt tiefe Einblicke in die Planung, Ausführung, Denkmalpflege und Restaurierung aus der Sicht der Beteiligten. Die Darstellung des beispielhaften Umgangs mit der historischen Substanz wird von Planungsunterlagen und zahlreichen großformatigen Fotografien begleitet, die die Entwurfsphase, die Baustelle und die Ergebnisse der Sanierung eindrucksvoll bebildern.

Mit Beiträgen von David Chipperfield, Bernhard Furrer, Gunny Harboe, Joachim Jäger, Dirk Lohan, Fritz Neumeyer, Alexander Schwarz, Gerrit Wegener sowie rund 30 weiteren Projektakteur*innen



Broschur mit Schutzumschlag
24 x 30 cm
320 Seiten, ca. 230 farb. und s/w Abb.

Deutsch

€ 39,00 (DE) | \$ 44,99 (US) | £ 35,50 (GB)

ISBN 978-3-86859-687-8

07.2021



© Ute Zscharnt für David Chipperfield Architects